

verhältnissen und Politik und von Welt- und Reichshändeln; ein Theil liefen hin und wieder als ein Quecksilber, und konnten an keiner Stelle bleiben, Andere lagen da und vermochten nicht den kleinsten Finger zu regen, geschweige aufrecht zu gehen oder zu stehen; Etliche fraßen wie die Drescher, und als ob sie acht Tage Hunger gelitten hätten, Andere brachen wieder von sich, was sie selbigen ganzen Tag eingeschluckt hatten. Mit einem Worte: ihr ganzes Thun und Lassen war dermaßen possierlich, närrisch, seltsam, und dabei so sündhaftig und gottlos, daß der mir entwichte übele Geruch, darum ich gleichwohl so greulich zerschlagen worden, nur ein Scherz dagegen zu rechnen war. Endlich setzte es unten an der Tafel ernstliche Streithändel; da warf man einander Gläser, Becher, Schüsseln und Teller an die Köpfe, und schlug nicht allein mit Häuften, sondern auch mit Stühlen, Stuhlbeinen, Degen und allerhand Siebensachen drein, so daß Etlichen der rothe Saft über die Ohren lief; aber mein Herr stillte den Handel gleich wiederum.

Das dreiunddreißigste Kapitel.

Simpler steht, wie sein Herr einen Fuchs schießet,
Und er auch etliche Brocken genießet.

Da es nun wieder Friede geworden war, nahmen die Meistersäuser die Spielleute, sammt dem Frauenzimmer, und wanderten in ein anderes Haus, dessen Saal auch zu einer

anderen Thorheit erkoren und gewidmet war. Mein Herr aber setzte sich auf sein Lotterbette, weil ihm entweder vom Zorne oder von der Ueberfüllung wehe war. Ich ließ ihn liegen, wo er lag, damit er ruhen und schlafen könnte; ich war aber kaum unter die Thür des Zimmers gekommen, als er mir pfeifen wollte, und solches doch nicht konnte. Er rief, aber nicht anders als Simpels. Ich sprang zu ihm und fand ihn die Augen verkehren, wie ein Vieh, das man absticht. Ich stand da vor ihm, wie ein Stockfisch und wußte nicht, was zu thun war. Er aber deutete auf's Drysor und lallte: „Br, bra, bring da das; du Schufft, la, la, lang, lang's Lavor; ich m, nu, muß e, ein Du, Fuchs schießen.“ Ich eilte und brachte das Waschbecken, und als ich zu ihm kam, hatte er ein Paar Backen wie ein Trompeter. Er erwischte mich geschwind bei dem Arme und nöthigte mich, zu stehen, so daß ich ihm das Lavor gerade vor den Mund halten mußte. Selbiger brach ihm mit schmerzlichen Herzstößen unversehens auf und goß eine solche wüste Materie in bemeldtes Waschbecken, daß mir vor unseidlichem Gestanke schier ohnmächtig ward, sonderlich weil mir etliche Brocken, — mit Ehren zu vermelden — in's Gesicht sprützten. Ich hätte beinahe auch mitgemacht, aber als ich sah, wie er verbleichte, ließ ich's aus Furcht unterweges und besorgte, die Seele würde ihm sammt dem Anslath durchgehen, weil ihm der kalte Schweiß ausbrach und sein Angesicht einem Sterbenden ähnlich sah. Als er sich aber gleich wieder erholte, hieß er mich frisches Wasser bringen, damit er seinen Weinschlauch wieder ausspühlte.

Demnach befahl er mir den Fuchs hinwegzutragen, welcher mich, weil er in einem silbernen Waschbecken lag, nichts

Verächtliches, sondern eine Schüssel voller Boreffen für vier Mann zu sein bedünkte, das sich bei Leibe nicht hinwegzuschütten gebühre. Zudem wußte ich wohl, daß mein Herr nichts Schlimmes in seinem Magen gesammelt hatte, sondern herrliche und delikate Pastetein, wie auch von allerhand Gebackenem, Geflügel, Wildpret und zahmem Vieh, welches man Alles noch artlich unterscheiden und erkennen konnte. Ich schummelte mich damit, wußte aber nicht wohin, oder was ich daraus machen sollte, durfte auch meinen Herrn nicht fragen. Ich ging zum Hofmeister; dem wies ich dieses schöne Tractament und fragte, was ich mit dem Fische machen sollte? Er antwortete: „Narr, gehe und bringe ihn dem Kürschner, daß er den Balg bereite.“ Ich fragte, wo der Kürschner wäre? „Nein!“ antwortete er, da er meine Einfalt sah, „bringe ihn dem Doctor, damit er daran sehe, was für einen Zustand unser Herr habe.“ Solchen Aprilengang hätte ich gethan, wenn der Hofmeister nicht etwas Anderes gefürchtet hätte; er hieß mich deswegen den Bettel in die Küche tragen, mit dem Befehle, die Mägde sollten es aufheben und einen Pfeffer darüber machen, welches ich ernstlich ausrichtete und deswegen von den Schlappfäcken mächtig gescholten wurde.